



Gemeinde Ehenbichl
Bezirk Reutte

Ehenbichl, am 04.03.2011

Protokoll

zur 9. Sitzung des Gemeinderates von Ehenbichl am **Donnerstag**,
den **24.02.2011**, um **19.⁰⁰** Uhr, im Versammlungsraum der Gemeinde.



Anwesend: Bgm.-Stellvertreter Heinz Brutscher
GV Friederike Schmid
GV Markus Rid
GR Franz Ginther jun.;
GR DI Martin Reinstadler
GR Maximilian Koch jun.
GR Walter Mages
GR Mag. Michaela Nowak
GR Klaus Singer-Schnöller
GR Paul Kerber
Amtsleiter Karlheinz Königsrainer
Bgm. Wolfgang Winkler

Zuhörer: Christoph Salvenmoser;

TOP 1 ***Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit,
Genehmigung der Tagesordnung***

Begrüßung der GemeinderätInnen und Zuhörer durch Bgm. Winkler.

Bgm. Winkler stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Genehmigung der Tagesordnung vom 24.02.2011.

einstimmig

Top 2 **Genehmigung der Niederschrift der Gemeinderatssitzung vom 20.01.2011**

Zustimmung – Niederschrift der Gemeinderatssitzung vom 20.01.2011

10 ja, 1 Enthaltung

Anmerkung: Es haben nur jene Gemeinderäte an der Abstimmung teilgenommen, welche bei den jeweiligen Sitzungen auch anwesend waren.

TOP 3 **Bericht der Obfrau des Überprüfungsausschusses**

GR Mag. Michaela Nowak trägt als Obfrau des Überprüfungsausschusses den Bericht über die Vorprüfung des Rechnungsabschlusses für das Jahr 2010 vor. Die Prüfung hat keinerlei Einwände im Bezug auf die sachliche und rechnerische Richtigkeit sowie der Gesetzmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit der Einnahmen und Ausgaben ergeben.

GR Mag. Nowak erklärt anhand einer detaillierten Aufstellung die Besonderheiten des kameralistischen Rechnungswesens und erläutert die Summen aus Einnahmen und Ausgaben des ordentlichen und außerordentlichen Haushaltes sowie den Schuldenstand bzw. die Berechnung des Verschuldungsgrades.

Abschließend dankt sie dem Amtsleiter Karlheinz Königsrainer für die gewissenhafte Führung des Rechnungswesens.

Bgm. Winkler richtet den Dank an die Obfrau des Überprüfungsausschusses für die vorbildliche Aufarbeitung des Rechnungsabschlusses und fragt an, ob seitens der Mitglieder des Gemeinderates noch Fragen bestehen.

Nachdem keine Fragen bestehen übergibt Bgm. Winkler das Wort an Bgm.-Stellvertreter Heinz Brutscher und verlässt den Raum.

TOP 4 **Beratung und Beschlussfassung – Rechnungsabschluss für das Jahr 2010**

Bgm.-Stellvertreter Heinz Brutscher stellt den Antrag an den Gemeinderat, dem Rechnungsabschluss für das Jahr 2010 die Zustimmung und Bgm. Wolfgang Winkler die Entlastung zu erteilen.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt bei offener Abstimmung den Rechnungsabschluss für das Jahr 2010 mit:

Einnahmen ordentlicher Haushalt	€	2.122.186,62
Ausgaben ordentlicher Haushalt	€	1.986.957,00
Rechnungsergebnis	€	<u>135.229,62</u>

Einnahmen außerordentlicher Haushalt	€	193.236,02
Ausgaben außerordentlicher Haushalt	€	172.528,38
Rechnungsergebnis	€	<u>20.707,64</u>

Kassabestand zum Ende des Rechnungsjahres € 105.143,30

Verschuldungsgrad 62,05%

und Bgm. Wolfgang Winkler die Entlastung zu erteilen.

Abstimmungsergebnis: **einstimmig**

Bgm.-Stellvertreter Brutscher holt darauf Bgm. Winkler wieder in den Sitzungsraum und informiert ihn über das Abstimmungsergebnis.

Bgm. Winkler bedankt sich für das entgegengebrachte Vertrauen und für die angenehme Zusammenarbeit im Gemeinderat.

TOP 5 *Beratung und Beschlussfassung über die Bestellung eines Ortsplaners*

Sachverhalt:

Bgm. Winkler erläutert die Ziele der örtlichen Raumplanung:

- geordnete räumliche Entwicklung der Gemeinde,
- die Gliederung des Baulandes,
- Vorsorge für zweckmäßige und bodensparende Bebauung,
- Sicherung der Flächen für den Wohnbedarf und für die Erhaltung und Weiterentwicklung der Wirtschaft,
- Erhaltung der Flächen für die Land- und Forstwirtschaft,
- Erhaltung zusammenhängender Erholungsräume,
- Sicherung geeigneter Grundflächen für Einrichtungen des Gemeindebedarfs,
- Schaffung der erforderlichen Verkehrsflächen der Gemeinde unter weitestmöglicher Vermeidung von nachteiligen Auswirkungen des Verkehrs auf die Bevölkerung und die Umwelt,
- Bewahrung erhaltenswerter Orts- und Straßenbilder.

Zur Abgabe eines Angebotes für raumplanerische Leistungen in Ehenbichl wurden nachstehende Architekten eingeladen:

- DI Wolfgang Dejaco
- DI Thomas Barbist
- Architekturbüro Walch
- DI Dr. Egon Hosp

Bgm. Winkler informiert die Gemeinderäte über die einzelnen Angebote (Anmerkung: DI Wolfgang Dejaco hat kein Angebot gelegt) und stellt den Tagesordnungspunkt zur Diskussion.

Nachdem seitens des Gemeinderates keine Präferenzen bestehen, erklärt Bgm. Winkler, dass auch die Möglichkeit besteht, derzeit von einer dauerhaften Bestellung eines Ortsplaners Abstand zu nehmen und lediglich bedarfsbezogen einen Architekten mit raumplanerischen Tätigkeiten (gegebenenfalls mittels Werkvertrag) zu betrauen. Sinngemäß könnte diese Regelung auch bei der Inanspruchnahme von Ziviltechnikerbüro-Leistungen angewandt werden.

Antrag:

Bgm. Winkler stellt den Antrag, dass der Gemeinderat derzeit von der dauerhaften Bestellung eines Ortsplaners Abstand nehmen möge und lediglich bedarfsbezogen ein Architekt mit raumplanerischen Tätigkeiten betraut wird.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt bei offener Abstimmung, dass derzeit von der dauerhaften Bestellung eines Ortsplaners Abstand genommen wird und lediglich bedarfsbezogen ein Architekt mit raumplanerischen Tätigkeiten betraut wird.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

TOP 6	<i>Beratung und Beschlussfassung über die Auftragsvergabe für die Neuvermessung des Kreuzungsbereiches Schulweg/Dorfstraße-Unterried</i>
--------------	---

Sachverhalt:

Bgm. Winkler erklärt die Sachlage, welche die Neuvermessung notwendig macht. Die betroffenen Eigentümer sind Gerold Hofherr, Eduard Rid und die Gemeinde Ehenbichl. Die anfallenden Vermessungskosten (Gesamtkosten ca. EUR 2.100,-) würden je zu 1/3 Anteil verrechnet werden.

Das Haus Unterried 2 (Eigentümer: Gerold Hofherr) sollte rollstuhlgerecht umgebaut werden. Es gibt seit dem Jahr 1984 ein Übereinkommen mit welchem sich die Gemeinde Ehenbichl zur Bereinigung der Grundstücksgrenzen in diesem Kreuzungsbereich verpflichtet hat.

Antrag:

Bgm. Winkler stellt den Antrag, dass der Gemeinderat die Zustimmung zur Vergabe der Vermessungsarbeiten im Kreuzungsbereich Schulweg/Dorfstraße-Unterried an das Vermessungsbüro AVT, DI Peter Trefalt, erteilen möge. Die Kostentragung erfolgt zu je 1/3 Anteil.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt bei offener Abstimmung, dass das Vermessungsbüro AVT, DI Peter Trefalt, mit den Vermessungsarbeiten im Kreuzungsbereich Schulweg/Dorfstraße-Unterried beauftragt wird. Die Kostentragung erfolgt je zu 1/3 Anteil.

TOP 7 *Beratung und Beschlussfassung über den Entwurf zum Allgemeinen- und ergänzenden Bebauungsplan für das BU-Gebiet „Brutscher Anger“ gem. § 82 Abs. 1, im Zusammenhang mit §§ 65, 66, 67 und 68, jeweils TROG 2006, zur allgemeinen Einsicht im Gemeindeamt während vier Wochen aufzulegen. Sollte innerhalb der gesetzlichen Auflagefrist keine Stellungnahme eingehen, gilt der Beschluss zum Entwurf gleichzeitig als Endbeschluss zur Erlassung des Allgemeinen- und ergänzenden Bebauungsplanes für das BU-Gebiet „Brutscher Anger“;*

Sachverhalt:

Bauausschussobmann DI Reinstadler stellt anhand eines Planes, den Entwurf zum Allgemeinen- und ergänzenden Bebauungsplan des Baulandumlegungsgebietes „Brutscher Anger“ vor. Er erklärt, dass lt. den Bestimmungen des Landes Tirol die Erstellung eines Bebauungsplanes gesetzlich vorgeschrieben ist.

Die Bebauung an der Grundgrenze ist im Baubescheid zu beschreiben.

Diskussion:

GR Kerber fragt an, wie die Zufahrt zum neugebildeten Gst. 1722 gesichert sei.

Bgm. Winkler antwortet, dass ein grundbücherlich sichergestelltes Geh- und Fahrrecht besteht.

Antrag:

Bgm. Winkler stellt den Antrag, den Entwurf zum Allgemeinen- und ergänzenden Bebauungsplan für das BU-Gebiet „Brutscher Anger“ gem. § 82 Abs. 1, im Zusammenhang mit §§ 65, 66, 67 und 68, jeweils TROG 2006, zur allgemeinen Einsicht im Gemeindeamt während vier Wochen aufzulegen. Sollte innerhalb der gesetzlichen Auflagefrist keine Stellungnahme eingehen, gilt der Beschluss zum Entwurf gleichzeitig als Endbeschluss zur Erlassung des Allgemeinen- und ergänzenden Bebauungsplanes für das BU-Gebiet „Brutscher Anger“.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt bei offener Abstimmung, den Entwurf zum Allgemeinen- und ergänzenden Bebauungsplan für das BU-Gebiet „Brutscher Anger“ gem. § 82 Abs. 1, im Zusammenhang mit §§ 65, 66, 67 und 68, jeweils TROG 2006, zur allgemeinen Einsicht im Gemeindeamt während vier Wochen aufzulegen. Sollte innerhalb der gesetzlichen Auflagefrist keine Stellungnahme eingehen, gilt der Beschluss zum Entwurf gleichzeitig als Endbeschluss zur Erlassung des Allgemeinen- und ergänzenden Bebauungsplanes für das BU-Gebiet „Brutscher Anger“.

Abstimmungsergebnis:

10 ja, 1 Enthaltung

TOP 8 **Beratung und Beschlussfassung über die Aufnahme der Erschließungsstraße „Brutscher Anger“ (Neu-Gst. 1719) bzw. über die Aufnahme der von den Grundeigentümern abgetretenen Flächen für die äußere Erschließung (Teilflächen zu Gst. 1434 und 1437) in das öffentliche Gut der Gemeinde Ehenbichl;**

Sachverhalt:

Bgm. Winkler erklärt, dass Wegparzellen (innere Erschließung) von den jeweiligen Eigentümern unentgeltlich an die Gemeinde abgegeben werden müssen. Bei einer äußeren Erschließung hat die Gemeinde 25 % des Verkehrswertes der jeweils abgetretenen Grundflächen als Entschädigungszahlung zu leisten.

Antrag:

Bgm. Winkler stellt den Antrag, das neugebildete Gst. 1719 (Erschließungsstraße für das BU-Gebiet „Brutscher Anger“) sowie die von den Grundeigentümern abgetretenen Flächen für die äußere Erschließung (Teilflächen zu Gst. 1434 und 1437) lt. vorliegendem Plan in das öffentliche Gut der Gemeinde Ehenbichl aufzunehmen. Die Ablöse für die von den Grundeigentümern abgetretenen Flächen für die äußere Erschließung beträgt 25% des derzeitigen Verkehrswertes in Höhe von EUR 120,--, indexgerichtet nach dem Verbraucherpreisindex 2006.

Klarstellend soll festgehalten werden, dass die Entschädigungszahlungen erst im Fall einer Bautätigkeit im betreffenden Baulandumlegungsgebiet erfolgen.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt bei offener Abstimmung, das neugebildete Gst. 1719 (Erschließungsstraße für das BU-Gebiet „Brutscher Anger“) sowie die von den Grundeigentümern abgetretenen Flächen für die äußere Erschließung (Teilflächen zu Gst. 1434 und 1437) lt. vorliegendem Plan in das öffentliche Gut der Gemeinde Ehenbichl aufzunehmen. Die Ablöse für die von den Grundeigentümern abgetretenen Flächen für die äußere Erschließung beträgt 25% des derzeitigen Verkehrswertes in Höhe von EUR 120,--, indexgerichtet nach dem Verbraucherpreisindex 2006. Die Entschädigungszahlungen erfolgen erst im Fall einer Bautätigkeit im betreffenden Baulandumlegungsgebiet.

Abstimmungsergebnis:

10 ja, 1 Enthaltung

TOP 9 **Beratung und Beschlussfassung über den Abschluss einer Kaskoversicherung für die Feuerwehrfahrzeuge der FFW Ehenbichl/Löschgruppe Rieden;**

Sachverhalt:

Bgm. Winkler informiert den Gemeinderat, dass die Feuerwehrfahrzeuge weder im Einsatzfall noch bei den Proben kaskoversichert sind. Im Schadensfall durch Eigenverschulden müsste wiederum die Gemeinde für die Finanzierung der Reparaturkosten bzw. Neuanschaffung Sorge tragen.

Bei nachstehenden Versicherungen wurden Angebote für eine gebündelte Haftpflicht-, Rechtsschutz- und Kaskoversicherung für beide Feuerwehrfahrzeuge eingeholt:

- TILAND,
- UNIQA,
- Allianz-Versicherung,
- Merkur.

Bgm. Winkler stellt die Konditionen und vorgeschriebenen Prämien der einzelnen Versicherungen vor.

Antrag:

Bgm. Winkler stellt den Antrag, dass der Gemeinderat die Zustimmung zum Abschluss einer gebündelten Haftpflicht-, Rechtsschutz- und Kaskoversicherung beim Billigst- und Bestbieter, der TILAND-Versicherung (Blaulichtpolizze), für beide Fahrzeuge der Freiwilligen Feuerwehr Ehenbichl/Löschgruppe Rieden erteilen möge.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt bei offener Abstimmung bei der TILAND-Versicherung eine gebündelte Haftpflicht-, Rechtsschutz- und Kaskoversicherung (Blaulichtpolizze) für beide Fahrzeuge der Freiwilligen Feuerwehr Ehenbichl/Löschgruppe Rieden abzuschließen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

TOP 10 | Berichte

Bericht des Bürgermeisters:

Krankenstand Kindergartenleiterin:

- Bgm. Winkler informiert den Gemeinderat, dass sich die Kindergartenleiterin weiterhin im Krankenstand befindet. Als Krankenstandvertretung konnte zwischenzeitlich Frau Sabine Schindl gefunden werden. Dank an die Gemeindesekretärin Brigitte Reinstadler für die sechswöchige Vertretungstätigkeit (Doppelbelastung – Kindergarten/Gemeindekanzlei).

Heizung Volksschule/Turnsaal:

- Bgm. Winkler berichtet, dass ein neues Heizprogramm für die Volksschule/Turnsaal installiert wurde. Die Heizzeiten wurden an den Stundenplan der Volksschule bzw. den Belegungsplan des Turnsaales angepasst. In den Ferienzeiten läuft lediglich ein Frostschutzprogramm.

Energetische Untersuchung des Schulgebäudes:

- Bgm. Winkler berichtet, dass in einer Wohnung im Schulhaus bei geringen Außentemperaturen feuchte Wände entstehen. Es entsteht im Winter so viel Kondensat, dass es entfernt werden muss. Eine energetische Kurzbewertung des gesamten Schulgebäudes hat ergeben, dass der Wärmedurchgangswert des Mauerwerks überall sehr hoch ist, da das Haus über keine Isolierung verfügt. Eine umfassende Sanierung aller Außenwände, der verbliebenen alten Fenster und der obersten Geschosdecke bzw. des Dachanschlusses, würde den Heizwärmebedarf des Objektes erheblich senken.

Wegablöse/Privatrechtliche Vereinbarung mit Herrn Ing. Helmut Sailer:

- Bgm. Winkler verliert die privatrechtliche Vereinbarung, welche im August 1997 zwischen den Eheleuten Sailer und der Gemeinde Ehenbichl abgeschlossen wurde. Herr Ing. Sailer machte bereits in der Vergangenheit die von ihm getragenen Kosten für die Wegablöse geltend. Zwecks Aufnahme dieser Kosten in das Gemeindebudget gewährte Herr Ing. Sailer einen Zahlungsaufschub bis Jänner 2011. Der indexgebundene Betrag wurde zwischenzeitlich überwiesen.

Preisreduktion Feuerwehrauto:

- Bgm. Winkler berichtet, dass er mit der Firma Walser eine Preisreduktion in Höhe von EUR 2.000,-- für die verschiedenen Unannehmlichkeiten (Lieferverzug etc.) bei der Auslieferung des neuen Feuerwehrautos ausverhandelt hat.

Kostenreduktion bei der Dorfstraßensanierung:

- Bgm. Winkler informiert den Gemeinderat, dass sich nach der Endkontrolle durch die örtliche Bauaufsicht (Ziviltechnikerbüro DI Karl Prantl) eine Reduktion der Kosten für die Dorfstraßensanierung in Höhe von EUR 9.129,19 ergeben hat.

Projekt Raum Reutte 2020:

- Bgm. Winkler berichtet, dass am 28.01.2001 die Studenten der Universität Innsbruck ihre Projekte zu diesem Thema im Kulturhaus Pflach vorgestellt haben. Grundsätzlich sehen die Architekturstudenten Ehenbichl als idealen Ort für die Erholung mit hoher Wohnqualität. Vorschläge wurden vor allem in Richtung Erweiterung des Bezirkskrankenhauses gemacht. Beispielsweise könnte ein Reha-Zentrum das medizinische Angebot erweitern und zusätzliche Arbeitsplätze schaffen. Im Planungsverband werden die Detailergebnisse besprochen – gegebenenfalls könnten Ideen in die überörtliche Raumplanung einfließen.

Infoabend zu Verdachtsflächen – Gipskarstgebietskarte:

- Bgm. Winkler berichtet, dass am 31.01.2011 die Bevölkerung und die betroffenen Grundeigentümer bei einem Info-Abend vom Landesgeologen Dr. Gunther Heißel über die Problematik informiert wurden. LA Ing. Heiner Ginther hat zwischenzeitlich bei LH-Stellv. Anton Steixner in dieser Angelegenheit vorgesprochen. Ein gemeinsamer Besprechungstermin mit den Bürgermeistern der betroffenen Gemeinden wird ehestmöglich stattfinden.

Begehung Rinnenbach/Überleitungsbecken:

- Bgm. Winkler berichtet, dass am 07.02.2011 eine gemeinsame Begehung mit Christoph Salvenmoser (FFW Ehenbichl, Löschgruppe Rieden) und Steffen

Wieland (Zivilingenieurbüro Prantl) auf Anregung des Wasserbauamtes Reutte stattgefunden hat.

Da es im Zulaufbereich des Bauwerks immer wieder zu Ablagerungen von Laub und Steinen kommt, sollte beim Stabrost jeder zweite Stab abgelenkt werden. Damit soll verhindert werden, dass es durch Ablagerungen zum Überlaufen kommt.

Weiters wurde vorgeschlagen, die Tauchwand beim Sandfang an beiden Enden zu fixieren, um ein Aufschwimmen der Holzbohlen zu verhindern. Der Stabrost am Ablauf des Bauwerks sollte im Winkel von 45°- 60° angebracht werden. Dadurch sollten sich eventuelle Ablagerungen besser am Rost absetzen.

Weitere Vorgangsweise:

In Absprache mit dem Wasserbauamt Reutte sollen die Umsetzungsvorschläge des Zivilingenieurbüros Prantl im Frühjahr/Sommer 2011 umgesetzt werden.

Forsttagsatzung 2011/1:

- Bgm. Winkler berichtet, dass am 09.02.2011 die Forsttagsatzung für die Gemeinde Ehenbichl getagt hat. Die Niederschrift lag von 9.2.2011 bis 23.02.2011 im Gemeindeamt zur Einsichtnahme auf.

Podiumsdiskussion „Wie viel Sinn macht die Südumfahrung Reutte“:

- Bgm. Winkler berichtet, dass er auf Einladung der Tiroler Tageszeitung am 23.02.2011 an einer Podiumsdiskussion zum Thema „Wie viel Sinn macht die Südumfahrung Reutte“ teilgenommen hat. In diesem Zusammenhang verweist er auf den gültigen Gemeinderatsbeschluss vom 18.08.1993, mit welchem einstimmig alle Varianten der Südumfahrung Reutte abgelehnt wurden.

Bestandsaufnahme/Neuausrichtung Verkehrsbeschilderung - Begehung:

- Bgm. Winkler informiert den Gemeinderat, dass nach Rücksprache mit der Bezirkshauptmannschaft Reutte, Abt. Verkehr/Sicherheit im Mai 2011 eine Begehung des Straßennetzes zwecks Bestandsaufnahme/Neuausrichtung der Verkehrsbeschilderung im ganzen Ortsgebiet geplant ist.

Gemeinde-Jahreskalender/Termine Ortsvereine:

- Bgm. Winkler informiert den Gemeinderat, dass die Redaktionsleiterin der Gemeindezeitung, Frau Margit Rastl, die Ausarbeitung des Gemeinde-Jahreskalenders mit allen relevanten Terminen übernommen hat.

Bericht des Obmannes des Bauausschusses:

- Bei dem Bauvorhaben Mott /Walch ist das Problem der Wasserversorgung aufgetreten. Da in der Zufahrtsstraße keine Wasserleitung verlegt wurde und die neuasphaltierte Dorfstraße gequert werden müsste, hat sich Frau Lefevere bereiterklärt, für die Dauer von 10 Jahren eine Notversorgung über ihr Grundstück zu dulden. Für das neu zu errichtende Gebäude entlang der Dorfstraße (Bereich Unterried 28 – 33) wird eine Gasleitung verlegt. Seitens der Gemeinde wird die Möglichkeit geprüft, ob die Wasserleitung mitverlegt werden kann.

Allfälliges:

- Bgm. Winkler informiert den Gemeinderat über das Schreiben von RA Mag. Mader betreffend der Löschung eines Vorkaufsrechtes zugunsten der Agrargemeinschaft Ehenbichl in EZ 95 Ehenbichl. Da dieses Vorkaufsrecht bereits durch Zeitablauf erloschen ist, stellt die Zustimmung zur Löschung durch die Gemeinde Ehenbichl lediglich einen Formalakt dar.

Bgm. Winkler bedankt sich bei allen GemeinderätInnen für die konstruktive Zusammenarbeit und beschließt die Sitzung um **20.³⁵ Uhr**.



Bürgermeister
Wolfgang Winkler eh

Bgm.-Stellvertreter
Heinz Brutscher eh

Gemeindevorstand
Friederike Schmid eh

Gemeindevorstand
Markus Rid eh

Protokoll:
Brigitte Reinstadler eh

Anschlag: 08.03.2011
Abnahme: